

19. November 1943
Hochverehrter Herr Präsident!
Universitätsprofessor Dr. Heinrich Ritter von Hirt
Präsident der Akademie in Wien, Minister a.D.
Wien VIII
Schloss Schönbrunn

Hochverehrter Herr Präsident!
Ich wollte nicht verfehlen, mich demnach der Feier Ihres
Geburtstages mit einem telegraphischen Glückwunsch einzusetzen.
Aber erst jetzt wird mir die Gelegenheit geboten, Ihnen noch
persönlich meine herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln.
Ich bitte Sie daher, meinen Glückwunsch, den ich
Innen schon endlich in eine ausgesprochene Form
entgegennehmen. Ich bitte Sie, mich nicht ausdrücklich zu ver-
sichern, wie aufrichtig meine Wünsche für Ihr weiteres Wohl-
sein sind. Sie dürfen wahrhaftig mit stolzer Befriedigung auf Ihr
weiteres Lebenswerk zurückblicken, bleiben Sie auch weiterhin ein
Führer und Vorkämpfer der deutschen Geschichtswissenschaft. Als
Präsident der Reichsinstitut für die deutsche Geschichtswissenschaft
da möchte ich noch einen Dank und Glückwunsch vorbringen, denn
Sie haben, so wie Sie den großen Rahmen der Geschichtswissenschaft
Geschichtswissenschaft gestaltet haben, auch die gesamte deutsche
Geschichte, also auch die mittelalterliche Geschichte in Ihr Bild
eingezeichnet und richtiggehend dargestellt. Wenn Ihnen das
Ihrer Geburtstages die goldenen Medaille verliehen worden ist,
so möchte ich auch nicht nur Ihnen Glückwünsche, sondern auch
mehr der Ehrlichkeit der deutschen Medaille, die durch diese Verleihung
ebenfalls geehrt worden ist. In dem ich Sie bitte, mir auch weiter-
hin Ihre Freundschaft zu bewahren, bleibe ich mit nochmaligen
Glückwünschen und besten Grüßen

Hart Hirt!

Ihr sehr ergebener